

"Familienfreundliches Krankenhaus"
Die Marburger Bund-Kampagne für Ärztinnen und Ärzte

„Vereinbarkeitspreis UMG“

Ein Beispiel der Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

Beschreibung Der „Vereinbarkeitspreis UMG“ zeichnet Führungspersonen aus, die sich in ihren Einrichtungen für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie einsetzen. Beschäftigte der UMG können Vorgesetzte vorschlagen, die sie bei diesem Ziel unterstützen. Der Preis wird vom Vorstand der UMG verliehen und ist mit 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld ist dafür vorgesehen, in der Einrichtung der Preisträgerin oder des Preisträgers familienfreundliche Angebote auszubauen. Die UMG verleiht deutschlandweit als einzige Hochschulmedizin regelmäßig einen Preis für persönliches Engagement bei der Gestaltung von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen.

Preisträger des Jahres 2018

Mit dem „Vereinbarkeitspreis UMG“ des Jahres 2018 wurde Herr Prof. Jochen Gaedcke, Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- Viszeral- und Kinderchirurgie, für sein Engagement zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Prof. Jochen Gaedcke hat die Leitlinie „Schwanger im OP“ mitentwickelt. Die UMG hat damit als eine von wenigen Kliniken bundesweit eine verbindliche Leitlinie vorliegen, die schwangeren Chirurgen deren operative Arbeit weiterführen lässt. Er hat außerdem aktiv dazu beigetragen, diese Leitlinie im OP-Alltag tatsächlich umzusetzen und mit dieser innovativen Lösung die Arbeitssituation von schwangeren Chirurgen zu verbessern. Die neuen Regelungen der Leitlinie erlauben es Chirurgen, auf deren ausdrücklichen Wunsch hin und unter Einhaltung aller notwendigen Schutzmaßnahmen, auch während einer Schwangerschaft zu operieren. Prof. Gaedcke hat bei seinen Bemühungen um vereinbarkeitsfreundliche Lösungen auch die männlichen Mitarbeiter der Klinik im Blick. So werden Väter in ihrem Wunsch unterstützt, ihre Vaterschaft aktiv zu leben. Prof. Gaedcke ermöglicht den Chirurgen und Chirurgen in der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie auch Teilzeit-Arbeit im OP. Bei der OP-Plan-Gestaltung werden die verschiedenen, individuellen Arbeitszeitmodelle der Chirurgen und Chirurgen mit Familienverantwortung konsequent berücksichtigt, auch wenn dies einen erhöhten Organisationsaufwand bedeutet.

(Quelle: Pressemitteilung UMG und Website UMG)

Weitere Informationen **Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität**
Gleichstellungsbeauftragte
<https://www.umg.eu>